

Ressort: Politik

Zwei Drittel für Abschaffung der kalten Progression

Berlin, 23.09.2014, 04:14 Uhr

GDN - Zwei Drittel der Bundesbürger empfinden die heimlichen Steuererhöhungen durch die sogenannte kalte Progression als "ungerecht" und wollen sie abschaffen. Das meldet "Bild" (Dienstag) unter Berufung auf eine INSA-Umfrage der CDU-Mittelstandsvereinigung (MIT).

Danach sind 62 Prozent für den Abbau der kalten Progression. Außerdem meinen 71 Prozent der Befragten, dass der Staat lieber die Ausgaben kürzen sollte, als Steuern zu erhöhen. Da die Union im Wahlkampf jegliche Steuererhöhungen ausgeschlossen habe, müsse sie jetzt auch Konsequenzen ziehen, sagte der MIT-Vorsitzende Carsten Linnemann gegenüber "Bild": "Die kalte Progression ist eine versteckte Steuererhöhung. Sie muss dauerhaft weg." Als Alternative zur kalten Progression schlägt die Mittelstandsvereinigung eine Steuerbremse vor. Damit würden die Einkommenssteuersätze jedes Jahr automatisch an die Inflationsrate angepasst.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-41511/zwei-drittel-fuer-abschaffung-der-kalten-progression.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619